

Tierarzt-Praxis in Schwerin stellt freiwilligen Notdienst ein

Tierarzt-Praxis in Schwerin stellt freiwilligen Notdienst ein



Der holländische Schäferhund Hardy wird zum Glück nur routinemäßig von Tierarzt Dr. Kevin Renfert untersucht. Notdienst-Schichten werden für das Tiergesundheitszentrum Neumühle nur noch über das zentrale Notdienstsystem geplant. (Foto: Nadja Hoffmann)

Das Tiergesundheitszentrum Neumühle beendet seinen freiwilligen Notdienst. Personalmangel und neue Regelungen würden den Wochenendbetrieb unmöglich machen. Veröffentlicht: 26.11.2024, 15:45

Von:

- [Nadja Hoffmann](#)

Wenn das Haustier plötzlich ernsthaft erkrankt, zählt jede Minute. Doch in [Schwerin](#) wird die Versorgung am Wochenende und an den Feiertagen nun komplizierter: Das Tiergesundheitszentrum in Neumühle muss seinen freiwilligen Notdienst beenden. Personalmangel und neue Regelungen bringen die Praxis an ihre Grenzen.

„Wir können den Dienst einfach nicht mehr leisten“, sagt Leiter Dr. Kevin Renfert. Durch das Arbeitszeitgesetz und die neue Notdienstverordnung in MV habe das Zentrum schlichtweg keine Kapazitäten mehr, den freiwilligen Notdienst noch weiter aufrecht zu halten. „Ganz zu Lasten der Tiere“, schiebt der Veterinär traurig hinterher.

Die Praxis in der Neumühler Straße musste bereits im Sommer 2023 den Klinik-Status aufgeben. Aufgrund des Personalmangels war der Dienst an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag nicht mehr möglich. „Wir haben aber weiter den freiwilligen Notdienst an den Wochenenden durchgeführt“, so der Veterinär. Doch auch das sei nun nicht mehr machbar.

Personalmangel: Schon seit 2023 kein Klinik-Status mehr

Seit März 2024 regelt eine neue Verordnung den tierärztlichen Notfalldienst in Mecklenburg-Vorpommern.

[Über eine kostenpflichtige Hotline wird jedem Tierhalter ein Tierarzt zugewiesen. Die Notfallpraxen sind auf acht große Gebiete im Land verteilt.](#)

Kleintier-Notdienst

Unter der Notrufnummer **01805 / 84 37 36** werden Anrufer automatisch mit der nächstgelegenen [diensthabenden Praxis](#) verbunden.

Informationen gibt es für Notfälle auch auf der Internetseite www.vetnotdienst.de/kleintiere

Das System berechne auch, wie häufig eine Praxis den Notdienst durchführen muss. Für Kevin Renfert und seine derzeit vier praktizierenden Kollegen im Tiergesundheitszentrum heißt das, sie müssen relativ oft im Monat neben ihren normalen Schichten auch noch zusätzlich den zentral organisierten Notdienst für kranke Tiere aus dem ganzen Verbreitungsgebiet übernehmen. Und das reicht von Wismar nach Boizenburg bis an die Landesgrenze zu Schleswig-Holstein heran.

Tierversorgung wird zur Herausforderung

Dazu kommt das Arbeitszeitgesetz. Nach den Schichten habe das Personal Ruhezeiten einzuhalten. Zwölf-Stunden-Schichten seien in Ausnahmefällen wie dem Wochenende und mit Pausen möglich. Für diese Dienste gibt es dann Ausgleichstage, dadurch fehlen Kollegen wiederum bei der täglichen Praxisarbeit. Unterm Strich, es fehlt einfach Personal, um alles abdecken zu können. „Deshalb haben wir die Reißleine gezogen“, so der Veterinär.



Um die Tierarzt-Praxis weiter am Laufen zu halten, musste die Reißleine gezogen werden. Freiwillige Notdienste gibt es in Neumühle nicht mehr, Dr. Kevin Renfert und Tiermedizinischen Fachangestellte, Swantje Marien versuchen aber weiteren allen Tierbesitzern zu helfen. (Foto: Nadja Hoffmann)

„Die Menschen haben unseren freiwilligen Notdienst immer dankbar angenommen“, berichtet die Tiermedizinischen Fachangestellte, Swantje Marien, die schon seit mehr als zehn Jahren in der Neumühler Praxis arbeitet. Sie hoffe einfach, dass sich Tierbesitzer nun schnell an das neue Notdienstsystem gewöhnen, um nicht mit ihrem kranken Tier vor verschlossenen Praxis-Türen zu stehen.

Es liege allen am Herzen, dass die Tiere gut versorgt sind und auch weiterhin gut versorgt werden. „Wir werden weiterhin die Stationstiere über Nacht und an den Wochenenden betreuen“, so Swantje Marien. Und sie hoffe sehr, dass sie auch den freiwilligen Notdienst bald wieder in der Praxis anbieten können. „Wir bemühen uns, Kollegen zu finden und freuen uns über jede Bewerbung“, fügt Kevin Renfert hinzu.